

Wie solche Unfähigkeit, daß man die Welt
wären müße, diesem Deutschland auch nur
noch einen Wunden zu geben.
Die "Kaiserliche Post" schreibt: Der
Normalfall, der sich im Jahre 1920 in
Berlin und im Reich, die Folgen eines
aller millionenfacher Häuser waren das
Ausland. Wer nach Deutschland kommt, ist
überall von dem Unkraut in Danks und
Schlachten. Das alles geschieht nur das
des Auslandes. Der Weltkrieg hat nicht aber
noch nicht der letzte dieser Überbrückungen
in Deutschland sein.

Polnische Kriegsvorbereitungen.

Militarisierung der Eisenbahnen.
Der polnische Sejm hat das Gesetz über
die Militarisierung der Eisenbahnen ange-
nommen. Das bisherige Gesetz aus dem
Jahre 1920 sah eine Militarisierung der
Eisenbahnen lediglich in Kriegszeiten oder
während einer Revolution vor. Nun hat der
Ministerrat auch das Recht erhalten, in
Kriegszeiten auf Vorschlag des Kriegs-
ministers und nach Zustimmung eines
Staat drohenden Gefahr die Militari-
sierung Eisenbahnen zu verhängen.
Die Hebung der Duppeltrassen erleichtert
vergeßlich gegen diese weitere Befähigung
der Bürgerrechte. Ferner wurde ein Gesetz
verabschiedet über die Bestimmungen für
die eingeleitete Kriegs material,
das für die Landesverteidigung erforder-
lich ist.
— Das deutsche Volk sollte sich klar be-
wußt sein, daß diese beiden polnischen Gesetze
auch einfach akute Kriegsvorbereitungen sind,
und daß diese Kriegsvorbereitungen sich gegen
Deutschland wenden. Die außenpolitische Lage
wird immer enger.

Die Frankreich schwindelt.

Ins Berlin wird mitgeteilt: Die halb-
amtliche französische Zeitung "Le Matin" hat
in einer Meldung aus Paris behauptet, daß man
in Jerusalem mit einem Besuch des Reichs-
präsidenten von Hindenburg rechnet, der etwa
um die Weihnachtszeit stattfinden werde. Es
braucht kaum betont zu werden, daß diese
Meldung völlig falsch ist.

Ernährungskrisis in Rußland.

Das "Dachauer "Anstalt" meldet aus
Moskau: 1650 Sowjetfamilien im Dienste
des fünfjährigen Plans wurden am 1. Novem-
ber ihrer Stellen entlassen und zwar im
Zusammenhang mit der neuen umfassen-
den Nahrungsmittelverteilung. Am westlichen
Ende der Weichsel Getreide an die Sowjet-
regierung abgeliefert. Es hat den Getreide-
plan bis zum 31. Oktober nur bis 18 Pro-
zent erfüllt. Der Ernteplan für Kar-
toffeln und Gemüse nur bis zum 30. Oktober
bis 50 Prozent erfüllt.
Am Donnerstag wurde in Moskau die
Konferenz für Ernährungsfragen eröffnet.
Vertreter verschiedener Vereinigungen be-
legten sich über die Lage in den russischen
Ernährungsfragen. Die Arbeitsteilung
arbeiten schlecht und die Speisen
fehlen vollkommen fehllos. Beson-
ders verlor wurde über den Schmutz in
den Küchen, in denen Tausende von Ar-
beiterfamilien ernährt werden.

Der Berliner "Vorarlberger" meldet:
Ein großer Teil der Russenausträger
in Deutschland wird rückgängig gemacht. Der
"Vorarlberger" schreibt, Deutschlands Gesamt-
verbindung an Ausland beträgt jetzt zwischen
900-1000 Millionen Mark. Somit ist es
russischen Zahlungsmitteln, das Ausland für
Deutschland eine neue schwere Last ge-
worden.

Glarefs.

Ihr Aufstieg und Niedergang.
Von C. von Walden.
Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin.
(Fortsetzung.)

Das Klingt nicht mehr nach Nierenkatheter.
Das Klingt nach einem Durchstichfall, den
man durch einige Energie ausmerzen kann.
Und Voh kauft die meisten Worte an
Schloß; "Dank Glarefskategorie. Ehrliche
schärfste Einsichten. Voh".
Die Kommission reist nach San Francisco
ab. Man sagt nicht, daß bereits in Berlin
die Wagen der Glarefskategorie abgeholt.
Man sagt nicht, daß in Berlin die Presse
schärfste Angriffe löst. Bis zwei Tele-
gramme den Oberbürgermeister erreichen,
die schon erörtert die Sachlage treffen.
Am 8. Oktober ließ Voh: "Presse in An-
rechnung wegen Glarefskategorie. Voh".
Bemerkbar von Voh: Namen genannt in
Verbindung mit Glarefskategorie. Voh
in Verbindung Kaufleistung Voh Ferner
Benede Voh Unternehmung Staatsanwalt
und Stadt nicht fortgesetzt. "Schloß".
Und am 9. Oktober der zweite Kabel:
"Sie werden jetzt zwei Tagen persönlich
angegriffen vor Sie beziehen uns auf ge-
wisches Kabel von B. J. am Mittag
hätte Frau Voh Voh mirlicher Wert 4000
Mark für 400 Mark von Glarefskategorie.
Bemerkung nach nicht bezahlt, Voh
Antwort, oder Zustimmung zu unserem
Standpunkt man solle Ihre Mädeln 1. No-
vember zum Zweck der Erklärung abwarten
kop United Voh meldet Interview mit Voh:
"Glarefskategorie Sachlage ist
höher Erkenntnis, Voh
nicht geringsten Verdacht". Ehrliche Bericht-
gung oder Befähigung. "Schloß".
Der Oberbürgermeister ist durch diese
Meldung beunruhigt. Zum erstenmal hört er,
daß er selbst in den Fall hineingezogen ist.

Käuferbank in Großbritannien.

Der "Ritterdamer Courant" meldet aus
London: Die neuen Vordrucke bringen
in England immer mehr das gleiche Bild,
das Deutschland der Fortschritt der In-
flation vor. Die Kaufkraft werden gestärkt.
Niemand will mehr Geld im Laufe haben.
Auf die Depositionsbank und die Sparkassen
hat ein Sturm der Abheber eingeleitet. Zu
Lauten sind waren die Spar-
er auf den Straßen auf die Auszahlung
in ihrer Gelder. Die nationale
Heuerung hat einen großen Teil des Ver-
trauens der Bevölkerung nutzlos veran-

Das neue englische Kabinett.

Der englische König hat auf Vorschlag des
Ministerpräsidenten seine Zustimmung zu
folgender Kabinettsliste gegeben:
Ministerpräsident und erster Ver-
ordnungsminister: Macdonald (Nat. Arb-
Partei).
Vizepräsident des Staatsrats: Baldwin
(Konserwativ).
Schatzminister: Neville Chamberlain (Konf.).
Innenminister: Sir Herbert Samuel (Nat.
Arb. Voh).
Vorfänger: Lord Sank (Nat. Arb.).
Agriculturminister: Lord Sank (Nat. Arb.).
Aussenminister: Sir John Simon (Lib.
Nat.).
Staatssekretär für Indien: Sir Samuel
Hoare (Konf.).
Staatssekretär für die Dominions: Thomas
Stewart (Nat. Arb.).
Staatssekretär für die Kolonien: Sir Cun-
liffe List (Konf.).
Verkehrsminister: Marquis von London-
berry (Konf.).

Sänderbesprechungen über Erwerbslosen- siedlung.

Die Sänderbesprechungen, die am Don-
nerstagvormittag zur Erörterung der
Fragen der Erwerbslosensiedlungen be-
gannen, gelangten erst in den Abendstunden
zum Abschluß. Es befaßte sich, daß der in
Anstalt genommene Sechsmonatplan die
Zahlungen von etwa 20000 Siedler-
stellen mit einem Kostenaufwand
von je rund 2500 Reichsmark und
von je rund 2000 Reichsmark und
einem Aufwand von je 100 bis 200 Reichs-
mark vorzusehen. Man rechnet jedoch
damit, daß von Siedlern aus erparies Eigenes
zur Verfügung gestellt werden kann, so daß
über die vom Reich für sechs Monate in An-
stalt gehaltenen Mittel hinaus noch Mittel für
weitere Stellen oder Siedler zur Verfügung
gestellt werden könnten. Es fand am Don-
nerstag auch bereits eine Aufnahme mit
dem deutschen Siedlerstab statt.
Der Träger des Verhandlung bei der Siedlung
sollen die Gemeinden sein. Sie haben ihre
Aufstellung auf Grund von Möglichkeiten zu
machen und sie dem Reichskommissar mitzu-
teilen, der sie zu genehmigen hat. Bei den
Aufstellungen werden auch die britischen Ver-
hältnisse von Einfluss sein und berücksich-

Kein Verbot der RPD.

Ins Berlin wird uns mitgeteilt: Unstän-
dige Blätter melden das bevorstehende
Verbot der RPD. Wir haben uns im Reichs-
innenministerium erkundigt und können
sicherstellen, daß ein Verbot der RPD nicht
in Erwägung steht. Die Besprechungen im
Innenministerium gehen nach ganz anderer
Richtung. Sie be-

genau wie in Deutschland die sogenannten
Bolschewisten, die die deutsche Mark auf
die dann nicht mehr aufzufällige ische Ebene
toben ließen".

England vor einem Niesenfreit.

Aus London wird gemeldet: Wegen des
Währungsdrückes kam es gestern in
Liverpool und Manchester an Streikbefähigen
der Arbeiterkraft. In Manchester hat der
nordenglische Verband der Trade Union die
Einführung gleichzeitiger Löhne in England
bestimmt. Das Organ der Labourparty, der
"Daily Herald", schreibt, daß der Massen-
streik von 6 Millionen englischen
Arbeitern drohe.

Der tägliche Sprengstoffdiebstahl.

Aus Kassel wird gemeldet: Aus einer
Steinfabrik am Johannsberg-Einbruch
in Wigenhausen ist ein Sprengmeister der
gestamte Sprengstoff vorzeitig gestohlen worden.
Es soll sich um insgesamt 27½ Kilogramm
Sprengstoff handeln. Bei dem Sprengstoff
handelt es sich um ein Zehnfachspreng-
stoff, der nur mit Hilfe von Sprengtafeln
zur Entzündung gebracht werden kann. Die
Nachforschungen nach den Tätern haben noch
zu keinem Ergebnis geführt.

Kommunistische Kampfschule ausgegeben.

Aus Juidau wird gemeldet: Die polizei-
lichen Maßnahmen gegen die kommunistische
Partei in Schwabenzug und Vermögens-
haben von unzulässiger Stelle mitgeteilt
wird, die Aushebung einer kommunistischen
Kampfschule ermöglicht. Es waren An-
gehörige dafür vorhanden, daß in Vermögens-
kommunistische Lehrgänge zur Schulung für
den Bürgerkrieg herangezogen werden
sollten. Dabei am Mittwochmittag die
Sportplatz des Zentralvereins in Verms-
grün, das Volkshaus, und das Gebäude des
Kommunistischen Schwabenzug von je
einem größeren Aufgebot Junidauer Schu-
plettige abgeholt. Die Kommandanten
hätte in Schwabenzug 13 Personen, zwölf
Männer und eine Frau, bei dem Untertrieb
übertrah und festgenommen. Die Dur-
führung, die sich auch auf verhaftete Höfen
von ertriedete, förderte zahlreiche Schrift-
stücke an, die noch teilweise unklar
sind. Waffen wurden nicht gefunden. Die Dur-
führung des Verfahrens wegen Dohmtraten
dem Obertribunal zugestimmt.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Am Donnerstag griffen chinesische Truppen
in Stärke von 5000 Mann die japanischen
Truppen an, die die Wiederherstellungs-
arbeiten des Eisenbahnsystems in der
nördlichen Mandschurei betreiben. Nach meh-
reren schweren Kämpfe gelang es den
Chinesen, die Japaner zurückzuschlagen und
die Brücke zu beleben.
In der Nacht zum Mittwoch wurde ein
japanischer Botschafter bei Tschingau von
chinesischen Truppen fast belagert. Zwei
Japaner wurden dabei getötet.

Volksbegehren auf Auflösung des sächsischen Landtages.

Die nationale Opposition für den
kommunistischen Antrag.
Aus Dresden wird gemeldet: Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-
begehrenantrag auf Auflösung des sächsi-
schen Landtages gegeben. Am Donnerstag
wurde der Landtag durch den Reichs-
kommissar aufgelöst. Die National-
sozialisten haben am Mittwoch ihre Zu-
stimmung zu dem kommunistischen Volks-

Aus Merseburg.

Währungspolitik im Rathaus.

Der Magistrat unserer guten Stadt Merseburg scheint in Anbetracht der bösen Zeiten einen fahrgewandten Währungsplan zu verfolgen...

Wir haben diese Zusätze regelmäßig in den Papierforts wachen lassen, da uns der Magistrat — bei aller schätzbaren Anerkennung seiner sonstigen Verdienste — nicht die geeignete Stelle zu sein scheint, angesichts der Währungspolitik zu machen.

Eine andere heilige Zeitung denkt in diesem Punkt anders und veröffentlicht die Gläubiger aus dem Bereich der Währungsreform des Finanzministeriums vollständig.

Und neuerdings meint der Magistrat, daß „Anstalten“, die einen Zweck haben, ein rein wirtschaftlicher Begriff sei, der jetzt leider in der politischen Arena gerätet werde.

Dem offiziellen Schriftgelehrten scheint nicht bekannt zu sein, daß es auch eine gefährliche Verminderung der Geldmenge und Kreditverknappung gibt und eine daraus folgende höchst gefährliche Geldwertveränderung.

Die Deutsche Städtetag veranlaßt diese Geldwertveränderungen auf 60 bis 80 Millionen Mark. Man ersieht daraus, wie schwierig der Abbau der Hauszinssteuer in der Praxis ist.

den das Jahr 1932 noch sehr viel hinterher ausbleiben wird. Jeder Zug folgte neue Leistungen...

Selbstverständlich bleibt es dem Magistrat unbenommen, für seine Sparfahle Propaganda zu machen, genau so wie jede Partei...

Senkung der Hauszinssteuer ohne Möglichkeit zum Abbau der Mieten.

Die in der letzten Notverordnung angeordnete Ermäßigung der Hauszinssteuer um 20 Prozent mit Wirkung vom 1. April 1932 wird wohl von niemand als eine endgültige Lösung des Hauszinssteuerproblems angesehen werden.

Bekanntlich soll die Prozentsätze Hauszinssteuerung nur zur Abgeltung der erhöhten Zinsen für die Anwerlungsoperationen dienen. Die Hauszinssteuerer sind der Meinung, daß hierzu keine Ermäßigung der Hauszinssteuer um 20 Prozent nicht ausreicht.

Der Deutsche Städtetag veranlaßt diese Geldwertveränderungen auf 60 bis 80 Millionen Mark. Man ersieht daraus, wie schwierig der Abbau der Hauszinssteuer in der Praxis ist.

Merseburgs Hausbesitzer

für gänzlichen Fortfall der Hauszinssteuer. Der Haus- und Grundbesitzerverein in Stadt und Kreis Merseburg hatte am 2. November...

das Recht hat, unter Betonung ihrer relativen Sicherheit die Sparrer zu Gebiete...

Wünsche und Sorgen unserer Merseburger Geschäftsinhaber

Am Mittwoch hielt der Kaufmannsverein seine Verammlung im Restaurant „Reichstänzer“ ab. Den Vorsitz führte Kaufmann Döbowski.

Stadtrat Freiberger, der 1. Vorsitzende, hielt sodann einen Vortrag über das Thema „Was wird aus der Hauszinssteuer?“

Sundertatende Bauarbeiter würden Arbeit finden, und da das Baugewerbe als Schlüsselgewerbe angesehen ist, dürfte die Gesamtumsatz wieder in Gang kommen!

Herbstwanderungen.

Bei prächtigem Herbstwetter unternahm die Schüler des Reformrealgymnasiums am gestrigen Donnerstag ihre Monatsausflüge in die Umgebung Merseburgs.

Dezemberverwehlicher Diebstahl.

Zu letzter Nacht wurde einem Anwohner auf dem Geierstieg (Unter den Eichen 21) drei Kanarienvögel gestohlen.

werden durch Einparungen in der Erwerbslosen- und Hochfahrts-Unterstützung. Die Verammlung konnte diesen Darlegungen nur zustimmen.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-rot.

Deutschland, Arbeiterbewegung, Freitag, den 5. November, Winter-Verammlung. Versammlungsort Sand 1.

Januarfeier Erden.

Am Freitag, den 10. November, abends 8.15 Uhr öffentliche Versammlung im „Galino“.

Königin Elisabeth.

Am Freitag, den 10. November, im „Galino“ Nägels, Freitag, den 13. November, bei der 11. Bundesversammlung.

Drei musikalische Komödien.

Veranstaltung des „Theatervereins Merseburg e. V.“. Um es von vornherein zu sagen: es war ein herzerquickender Besuch.

In sehr weiser Erkenntnis, daß unsere Saal- und Bühnenvorhältnisse, wie sie sind, nicht für idealträchtige Aktionen...

Die Dorfmusik. Der Herr Vortragende hat vor uns zweifelsfrei eine Steigerung der Musik, Melodien — Humor und groteske „antiquar“ riefen fröhlichen Beifall hervor.

Der „Hömann in der Wäldchen“ entfaltete Weltallstürme auf offener Szene, um es kurz zu sagen, es ist ein Stück aus dem „Hömann in der Wäldchen“.

Und nun einiges Grundständiges: Dr. Erich Richter, der asthetische Gelehrte und Künstler mit dem musikalischen Organ...

eine so allerhöchste Intuition, daß man sich mit dem Vorwortband getreulich wählte und am allerliebsten mitgeteilt...

Die Dorfmusik. Der Herr Vortragende hat vor uns zweifelsfrei eine Steigerung der Musik, Melodien — Humor und groteske „antiquar“ riefen fröhlichen Beifall hervor.

Der „Hömann in der Wäldchen“ entfaltete Weltallstürme auf offener Szene, um es kurz zu sagen, es ist ein Stück aus dem „Hömann in der Wäldchen“.

Und nun einiges Grundständiges: Dr. Erich Richter, der asthetische Gelehrte und Künstler mit dem musikalischen Organ...

grüßen wir Euch, die ihr uns in selten schönen Stunden habt wissen und fühlen lassen von den Strömen deutschen Seelenquats, die — trotz allem Neffismus — nicht binarbrauchen sollen ins flache Meer des ideenlosen Materialismus.

Die uns der Theaterverein mittelt, sind Viedertexte für die getrennt im „Tivol“ im Rahmen der Musikalischen Komödien gebracht.

Sonntagsfahrten — Fehlanzeige

Vom Magdeburger Infanterie-Führer, der bekanntlich am Donnerstag und Freitag in Halle durch drei Reichswehrpattellen...

Am Donnerstagsabend fand in Halle das erste Malienkonzert der Reichswehr zu Gunsten der Winterhilfe statt.

Advertisement for Fischer's clothing store. Includes text: 'Noch 3 Volkstümliche Bekleidungs-Tage!', 'Herren-Ulster 18.00', 'Herren-Ulster u. Ulster-Paletots 28.00', 'Marengo und schwarze Paletots 38.00', 'Moderne Herren-Anzüge 34.00', 'Blaue 2 fig. Herr.-Anzüge 38.00'. Logo: Fischer & Co. G. m. b. H.

Aus der Heimat

Ein 560 Zentner schwerer Koloß

Burgdörfer. Donnerstagsvormittag rollte durch unsere Straßen ein von 24 Rädern besetzter Koloßwagen mit über 100 Zentner Gewicht und einer Belastung von über 560 Zentner. Der Koloß war ein Zampirgürbe der Zentrale Kaufmannsvereinigung von hier aus durch die Mansfelder- und Bahnhöfische über Sierleben nach Delbra auf die Zentrale Rodhütte überführt.

Statt der Karpen alle Bledheimer.

Delitzsch. Ein mageres Ergebnis erzielte man im letzten Baujahr beim Fischfang im Dorfteich. Obwohl dreimal das große Jungfische geangen wurden, beland das Ergebnis dieses Fischjahres aus drei ganzen Karpen, dafür aber aus einer um 10 größeren Menge alter Bledheimer, Zöpfe, Fischchen und Eberchen.

Freispruch im Konturs Getreide-Großver.

Torgau. Als am 1. Dezember 1930 die Getreidefirma W. G. G. in Torgau ihre Zahlungen einstellte, drohtete sich Hunderte von Kreditinhabern, die sich insgesamt um rund 100 000 Mark geschädigt wußten, große Erregung. Die Staatsanwaltschaft stellte die Forderung nach einer Klärung der Angelegenheit. Bei der Firma G. G. G. hatten zahlreiche Kreditnehmer ihre Getreide zur Einlagerung deponiert. Der Gegenwert wurde ihnen zum Lagerzins zugerechnet. Bei Eröffnung Konkursverfahrens fehlten nun etwa 100 000 Mark der Firma G. G. G. hatten die Konkursverwalter die Forderung der Staatsanwaltschaft, der der Ansicht war, daß ein Mietanspruch nicht in Frage käme, auf 6 bzw. 4 Monate Gefängnis plädiert hatte, gelangte das Gericht zur Freisprechung der Angeklagten.

Hundert Jahre Claudius-Liedertafel.

Raumburg. Aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens der Claudius-Liedertafel fanden mehrere feierliche Veranstaltungen statt. Oberbürgermeister Dietrich überbrachte die Glückwünsche der Stadt im Verlaufe einer Prozessionsfahrt, die von Angehörigen der Stadtvereine begleitet wurde.

Beim Fußballspiel verunglückt.

Oberdöllingen a. S. Bei einem auf dem hiesigen Sportplatz angetragenen Fußballspiel zwischen Oberdöllingen 1. und Sportklub Döllingen 1. erlitt der Spieler Gerhard Spick von Oberdöllingen eine schwere Verletzung am Fuß, so daß er nach Hause ins Krankenhaus überführt werden mußte.

Harmlose Auffassung.

Fuchs. Eine in der Talschaft wohnende Witwe kam zufällig in ihren Garten und bemerkte dort, wie drei Burischen dabei waren,

je eine Wans in mitgebrachte Erde zu heften. Die Witten der Witwe, für doch die Wans zu lassen, da sie völlig mittellos sei, fanden kein Gehör; die Diebe ließen sich nicht im geringsten fügen und fuhren schließlich auf Rädern in Richtung Hölben davon. Der Nachbar jagte nach, aber die Verfolgung auf, konnte die Diebe aber nicht mehr erreichen, nachdem

Fünf Todesopfer einer Gasvergiftung.

Verzweiflungstod einer Mutter.

Dresden. Als der Postkassierer Stein am Donnerstagsvormittag vom Dienst in seine Wohnung zurückkehrte, fand er seine 34 Jahre alte Ehefrau und seine vier Kinder im Alter von einem bis elf Jahren durch Gas vergiftet tot an. Aus einem hinterlassenen Brief geht hervor, daß die Frau mit ihren Kindern freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Die Ursache sollen unglückliche Familienverhältnisse sein.

Zwei Wanderburschen im brennenden Strohdübeln.

Leipzig. Am der Leipziger Landstraße bei Döbitz ging nachts ein Diener mit etwa 420 Zentner Stroh in Klammern an. Man fand zwei Wanderburschen mit schwarzen Kleidern und den die dem Kranenhaus angehängt wurden; an ihrem Ankommen wurde gewarnt. Allen Anzeichen nach ist das Feuer auf Unvorsichtigkeit der Burschen zurückzuführen. Die Verletzten sind Schweden und haben keine Papiere, weshalb sie sich an der Polizeiangelegenheiten melden, um dort Unterkunft zu erhalten.

Zwiebeldiebe.

Mein-Wühlungen. Aus der in der Nähe des Neuen Hofes stehenden Feldschieße des Gutsbesizers Guitau Kamppe waren in der vorigen Woche acht Zentner er gepulverte Zwiebeln gestohlen worden. Zufälligerweise wurden die von den Dieben vertriehenen Zwiebeln unter einem hinter der Feldschieße liegenden Spreuberg aufgefunden. Darauf wurden von dem Richter Seiffenbüsche geleast. In der Nacht zum Sonntag gegen 2 Uhr morgens erlöste ein lautes Krachen, die Seiffenbüsche waren gelöst, die gleich darauf zur Stelle war, konnte niemand finden. Do jemand durch die Seiffenbüsche verlegt ist, ist auch bisher nicht festgestellt worden.

Boytaktiken sind Grenzliften.

Bad Salzungen. Ein Beispiel christlichen Eintretens und persönlicher Mutes in dem Befehmsitz zur nationalen Sache gab der hiesige Schuhmachermeister Franz Knie. Bekanntlich hatte der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund eine Forderung veröffentlicht, auf der alle Bad Salzunger Gewerkschaften vereinbart sind die sich am Volkseigentüm beiligt hatten. Dabei vermehrte der Obengenannte seinen Namen. Er veröffentlichte daher nachstehendes Interim: „Herrn Oben an der Gewerkschaftsleiter Hartung, hier! Sie haben eine Grenzlifte veröffentlicht, in der angeblich alle Gewerkschaften von Bad Salzungen, die am Volkseigentüm am 9. August d. J. angeordnet sind, enthalten sein sollen. Ich verweigere in dieser Hinsicht meinen Namen; ich würde mich freuen, wenn Sie bei eventueller Neuanfertigung dieser Grenzlifte auch

die vorher ihre Beute weggenommen hätten. Ein vierter Burische, der Schwirer hand, wurde dagegen von hinzuziehenden Nachbarn festgehalten. Mit der unglückseligen Wente gab er an, sie hätten sich einen billigen Kaufvertrag geschlossen, und damit würde doch nichts. Er verzichtete eine der Geiseln, die als Geiseln kamen.

Der Walbecker Bandit ist bekannt.

Seiffenbüsche. Bei dem auf den Anspinnfabriken in Seiffenbüsche verübten Raubüberfall dürfte ein aus Walbeck kommender Dieb in Frage kommen, der seit Sonnabend in Richtung Hölben unterwegs ist. Der Dieb ist in Richtung Hölben in der Nähe des Hölben gefunden. Der Täter scheint den Heberfall auf lange Zeit vorbereitet zu haben, da er Frenzel bereits Anfang Oktober beim Waldarbeiter beschäftigt und ein Geiseln mit ihm anständig. Als Helfershelfer wurde ein Verwandter des Täters bereitgestellt, der im Graben der Anspinnfabriken gemacht hatte.

Die Pistole entlud sich.

Uyperode. Ins Bein schoß sich nachts bei Uyperode ein Mann durch ein Unvorsichtigkeit der früheren Geschäftsführer Hans Erhold, hier. Er hatte im Dorf eine Pistole fallen lassen und ließ nach der Richtung, aus der der Schuß kam. Unterewegs so er die Pistole, wobei sich ein Schuß löste, der ihm in den rechten Oberschenkel traf. Er wurde dem Kreis Krankenhaus zugeführt werden.

Veruche mit dem „Schienenomnibus“.

Starker Rückgang des Thüringer Eisenbahnverkehrs. Erhart. Die diesjährige Sitzung des Landesbahndirektors für den Reichsbahn-Verkehrs- und Fahrplanfragen. In der Sitzung wurden eingehende Mitteilungen über die Wirtschaftslage der Reichsbahn gemacht, die sich in diesem Jahr ungenügend an die Wirtschaftslage und vornehmlich auf die mangelnde Wirtschaftslage der Eisenbahn nützlich wird. Der Personen- und Güterverkehr ist infolge des Kraftwagenverkehrs und der ungenügenden Wirtschaftslage gerade in Thüringen sehr stark - bis auf zwei Drittel der früheren Höhe - zurückgegangen. Weiter wurden die am 1. November in Kraft getretene gesetzliche Regelung des Kraftwagenverkehrs und die damit in Zusammenhang stehenden Tarifmaßnahmen - Senkung der Normaltarife, Aufhebung der Kraftwagenverkehrsbeschränkungen - und deren Wirkung auf die thüringische Industrie eingehend erörtert. Aus einem eingehenden Vortrag über den Stand der in der Presse vielfach erörterten Frage der Beschaffung von Triebwagen ergab sich, daß es hinsichtlich der Kraftwagenbeschaffung die Forderungen genügenden und für die besonderen thüringischen Bedürfnisse geeigneten Triebwagen zu bauen; die Verträge werden inoffen fortgesetzt, und es ist anzunehmen, daß der Kraftwagenverkehr in Thüringen in nächster Zeit einer der neuen Leistungen „Schienenomnibusse“ erprobt wird.

Bankunterföhlungen in Höhe von 95000 Mark.

Leipzig. Bei einer tiefen Bank wurden bei einer Revision Unregelmäßigkeiten aufgedeckt, die bis in die Jahre 1924-1927 zurückreichen, jedoch von unregelmäßigen älteren Beamten durch geschickte Föhlungen bisher verheimlicht werden konnten. Es handelt sich um einen Betrag von etwa 95 000 Mark, wovon ungefähr 30 000 Mark durch energisches Eingreifen der jetzigen Bankleitung wiederhergestellt worden sind, so daß dem Institut vorläufiglich ein Schaden von 65 000 bis 70 000 Mark entfallen dürfte. Die an den Verfolgungen beteiligten Beamten sind sofort entlassen bzw. beurlaubt worden.

50 000 Mark Beihilfe.

Eilenburg. Durch Ministerialerlaß vom 20. Oktober 1931 ist der Stadt Eilenburg eine weitere Beihilfe von 50 000 Mark nach § 38 des preussischen Wohnungsgesetzes zum Finanzausgleich bewilligt worden.

Großer Scheunenbrand.

Reinickendorf. Einem großen Scheunenfeuer fiel eine Scheune des Mühlenscheiters Karl Reiche, die größte Scheune des Ortes, zum Opfer. In der Scheune lagerten Getreidepartien von mehreren hundert Morgen Land, die verschiedenen Besitzern aus Reinickendorf, Stöckenberg und Thale gehörten. In diesem leichtbrennenden Material konnte sich das Feuer schnell ausbreiten, so daß die Scheune von Reinickendorf und Stöckenberg sich darauf bekränken mußten, die Wohn- und Mühlengebäude zu schützen. Die 60 Meter lange Scheune ist vollständig abgebrannt, wobei verschiedene landwirtschaftliche Maschinen verbrannt wurden. Etwa 300 Eimer Getreide in der Scheune untergebrachtem Geflügelarm konnten gerettet werden.

Die Reisende begriff sich...

Halleberg (Bez. Halle). Eine merkwürdige Beute macht - für 36 Stunden - eine diebische Frau aus Wildburg. In dem Veronesenunge 499 fuhr von Torgau nach Finsterwalde ein Reisender, Vertreter eines hiesigen Goldwarengeschäfts. Mit sich führte er drei größere Metallkoffer voll Gold- und Silberwaren, von denen er den größten in den Gang des Abteils gestellt hatte. In Döbrikau-Airshaus stellte der Reisende zu seinem Entschien sein, daß der große Koffer, dessen Inhalt einen Wert von 25 bis 30 000 Reichsmark betrug, während der Fahrt verschwunden war. Da unterwegs nur in Weiterführung einige weibliche Mitreisende ausgefragt waren, setzte die Bahnpolizei und Landjäger hier ihre Nachforschungen an. Die ungenügenden Erhebungen wurden in Wildburg fortgesetzt, der verdächtige geworbene Reisende abgefragt und schließlich in Wildburg die Diebin und der Koffer ermittelt. Die Frau leugnete nicht, sie meinte aber, sie habe sich verirrt. Man wird sie nach Halle zum Vorstrafgericht veranlassen müssen.

Seit. (Wildpreis einbeiflich 26 Pf.)

In der Hauptversammlung des Milchhändlersvereins wurde der Wildpreis einbeiflich für Stadt und Land auf 26 Pf. für Liter festgesetzt.

Es sparen bei der Zohnpflage, wenn Sie die Chorarbeit übernehme, denn eine kleine Menge genügt. Verlaß übernehme. Hüten Sie sich vor Billigen, minderwertigen Nachahmungen.

Frauen im Kampf.

Roman von Hedwig Zeichmann

(Schluß) (Nachdruck verboten)

„Aus dem Gefändnis Radines geht kurz folgendes hervor: Sie ist tatsächlich jene Rola Schreiber, Ihre Jugendfreundin, Frau Marion, die Sie hier beneidete und haßte. Sie mit sich wußte, tief sie der Mutter davon und kam später mit einer Truppe, deren „Tern“ sie war, nach Petersburg. Dort lernte sie ihren ersten Geliebten Konopoff kennen, bald darauf den jungen Sumaroff, der Vater ihres illegitimen Kindes wurde. Nach der Revolution mußte sie fliehen, ging nach Paris, wo sie fürst Drogomira, einen verarmten Emigranten, heiratete. Interdessa hat ihr Kind, der bei einer verarmten Konopoff, die hier Perromant in Stepiom untergebracht war. Von Rüstler hatte sie anfangs reichliche Mittel für den kleinen Mann erhalten, die aber dann zu fließen aufhörten, da die färschlichen Ereignisse ihren Verkehr abgebrochen hatten. Radines Mann hat Konopoff schließlich gleichgültig, daß der fürst bei Worschlag auf seinen jetzt polnischen Gütern lebe und Radine gewiß wieder helfen würde, wenn sie sich an ihn wenden würde. Er erwiderte, sie könnten verheiratet sein mit dem fremden Kinde. Es sollte dem fürstlich sein eigenes vorgeführt werden. Radine ging auf den Plan ein in dem Wunsch, fürst Sumaroff und reich und mächtig zu werden. Sie erbat die Hand, brachte ihn bis zur Grenze, wo ihn Konopoff in Empfang nahm. Dann ergriff sie Viktor Glogitsch, salbistria von der geheimen Treppe aus, da er auf der Rückfahr des Knaben bekannt und einziger Mitwisser des Verbrechens war. Sie trat aus dem Haus, brachte Marion, teilte mit sich für sie selbst glücklich war, lenkte sie den Verdacht auf Marion Glogitsch, die immer tiefer in die Schuld verwickelt Konopoff hatte inzwischen andere, für ihn selbst

günstigere Pläne mit Erif, mit denen Radine nicht einverstanden war. Ihre Lebensweg, der durch Schmutz, Verleumdung und Verbrechen gegangen, endete durch ein Verbrechen, das Angel jenes Mannes, Konopoff, der eine verhängnisvolle Rolle in ihrem Dasein gespielt hatte. Zum Schluss sprach sie die Bitte aus, sie in die Heimat zu überführen und dort leben zu lassen. Das soll ihr nach Radines angehängt, was uns Dunkel an der Sache gewefen war. Sie immer im Leben; ganz geringfügige Geheimnisse, die wir kaum befragen, ziehen große Ereignisse nach sich. Vor einem Jahr hatte hier in Glogitsch einen neuen Namen von dem Lichtern, der bald aufgehen und alles Leben verandern sollte.“

Gumbi rief bitter: „Ein merkwürdiger Wunsch! Wer, glaube ich, wird ihn erfüllen?“

Marion sah den tief gelentten Kopf und sagte leicht und klar: „Ich werde es tun. Sie soll in Frieden in der Heimat schlafen. Wenn ich ihr auch schreckliche Stunden, verzweifelte Monate und entsetzliche Tage und Nächte verbrachte - so will ich doch ihren Wunsch ehren und erfüllen. Es ist ja nun alles auf geworden, und ich werde ihr.“

Keiner fragte, aus welcher Seelenstiefe diese Kraft und Weisheit naht. Alle verstanden sie.

Die Tür wurde aufgeschlossen, und Erif stürzte herein.

„Nicht Doktor, du hast mir verprochen, mit mir zu laufen, wenn ich erst ganz allein den Danae da draußen herabfahren kann. Jetzt bin ich ihm viermal herabgefallen, wie so fallen. Wiltst du es jetzt? Komm mit - und du auch, Gumbi, ja.“

Die Beiden erhoben sich bereitwillig. Die Wölfe, welche die Heumenen des färschlichen Gefühls in der Brust, das Radines befiel, ergoß. Wie klein und verächtlich mußte er in Frau Marions Augen dastehen! Vielleicht auch in Gumbis Augen! Doch in den frischen, braunen Sternen des Mädchens

schimmerte etwas ganz anderes, das er nicht zu enträtseln verstand.

Marion ans ihr Freund blieben allein im säumenden Bohngang. Sie fand am Fenster und blühte den drei danonischstehenden Gestalten nach. Schwarz trat neben sie und bemerkte in seiner stillen Art: „Ich weiß warum Sie der Toten den Wunsch erlöste.“

„Aman, lösen Sie das nicht wissen, lieber Heims? Sie kennen mich ja so gut, und ich mache auch durchaus kein Geheimnis daraus. Sie wissen, in welsch färschlicher Sie ich lebe. Was wäre aus dem Jungen geworden? Ein Wandler oder ein Zeigling?“

Helix Schwarzger erwiderte lange nichts, nur an seinem räuberischen Atem verriet sich seine Erregung. Dann fragte er: „Beschreiben Sie, wenn ich indistret erlöste - aber werden Sie jetzt, da Sie frei sind, des Doctors Marren verstehen? Auch ihm verzeihen Sie.“

Die Frage Klang sehr ruhig. Aber Marion konnte ihn ja schon genau. Erst entgegnete sie: „Wir Menschen können wohl, wenn wir wollen - auch über das Schwerte hinwegkommen. Wir können die Härte des Winters vergehen - aber das, was er vernichtet, können wir nicht mehr zum Leben erwecken. Das erfahren Sie, ist tot. Ich will über alles Leid hinwegkommen, Sie verzeihen, aber alles was Sie einen Menschen möchte ich wenig in Freundschaft an mich fesseln, einen Menschen, der treu in Sturm und Nacht zu mir hand, aus fast alle mich verlassen.“

„Sie Schwärzer auf Erden, als Verleumern, als unglückseligen Feind.“

Sie freudete die Hand aus und ließ ihn mit feindlichen Augen an. Er nahm färschigen die Hand und fühlte sie. Den Mund wagte er noch nicht zu berühren. Sie trug schwarze Kleider. Er war ein nicht Fräuer, um den Gottesdienst, wie die Männen, von dem Tode, der begrabensten Stille, und er respektierte feig ihre Gefühle.

So handten sie Hand in Hand, Seite an Seite in vertraulichem Schweigen und wußten

Das Gespenst.

Von Hilfermine Dastineher.

Es war spät in der Nacht, als Arn Vor aus der Gesellschaft heimkehrte. Er war müde, die Gesellschaft hatte ihn angegrinn, und schließlich kam trümmrige Ruhe über ihn; er lehnte sich nach Schlaf. In Gesellschaft hatte man ihn nach launem fernbeiben fremden bekräftigt, und wie in launem Nebel verlor das verangene Trauerbild hinter ihm, als er zum ersten Male wieder die Blüten zum Bergangin vor sich gehen sah. Die Leute hatten viel über ihn, seine so früh verlorene Frau, geiproben und sie mit allen erdenklichen Worten gelobt. Doris ...

„Nun lag Arn Vor müde im Bett und wollte einschlafen. Gestalten aus der Gesellschaft umganzelten ihn. Er hörte Stimmen, sah Gesichter, färschliche Stimmen - ein nicht begreifbares Wort - eine leere Sprache - Gelächter - eine leise geflüsterte Unterhaltung über eine sensationelle Skandalaffäre in höchsten Kreisen - und plötzlich lagte eine Stimme nahe bei ihm: „Nun Abend! Sie sind doch heftig nicht?“

„Arn offne die Müde findenden Feder und starrte in das dunkle Zimmer, das nur von ein paar weißen Lichtfäden durchzogen war. Am Fußende seines Bettes lag eine blaunere, helle Gestalt - und schien sich höflich gegen ihn zu verneigen.“

„Sie wünsch?“ fragte Arn Vor und ärgerte sich, weil seine Stimme gepreßt Klang.

„Ich wünsch vor allem nicht, Sie zu erschrecken; denn ich bin ein ganz harmloser Mensch - ab, wenn Menschen fern man eigentlich nicht gut behaupten, bin - sagen mir also: Wem gehören? In der Einfachheit meiner direkten Grabsätze habe ich mich gelangweilt und ihn bekommen, um ein



Freitag, den 6. November 1931

Beginn der zweiten Pflichtspielreihe!

Großkämpfe im Turnhandball auf dem Kasernenhof und in Halle.

Da bei den Turnern der Meisterschaftsfolge die Wichtigkeit noch nicht feststeht, wird es in der zweiten Pflichtspielreihe, welche am Sonntag beginnt, recht spannende Kämpfe geben. Auch der Fußballturnverein welcher erst am 6. Dezember in die Pflichtspiele eingreift, sind sämtliche Mannschaften der Meisterschaft im Rennen. In Merseburg spielen zwei Spiele. 1885 empfängt Giebichenstein und wird schwer zu kämpfen haben, um seinen Sieg zu wiederholen. Einen harten Kampf werden sich MZB. und HZB. um die Punkte liefern. Recht schwer ist der Weg des MZB. nach Diemitz, nie hier das Resultat wird, ist man allgemein sehr gespannt. In der Weissenfeller Gruppe ist HZB. das Haupt heraus springen sollen. Gleich heiz wird im Spiel Germania gegen HZB. 1881 um die Punkte gekämpft werden, während sich Frieden gegen MZB. zwei weitere Punkte sichern wird. In der ersten Klasse steigt als letztes Spiel der ersten Serie, MZB. gegen Turn. Vereinigung, der Ausgang ist ungewiss.

MZB. — HZB. — Halle

Der Kampf um die wertvollen Punkte geht weiter. Gleich am ersten Sonntag der Pflichtspielreihe tritt MZB. in der Halle auf dem Kasernenhof entgegen. HZB. hat es fertig gebracht sich mit nur einem Rückpunkt, an die Spitze der Tabelle zu setzen und damit für Überlegenheit gesorgt. Denn mit HZB. hatte in diesem Jahr niemand gerechnet, und doch sind die Hallenler bei der Schöpfung als je ihre Leistungen zu fertigsten den guten Tabellenfort. In der ersten Serie nahmen sie hier in überzeugender Weise mit 9:1 Sieg und Punkte ab. Und ihr 8:4 über MZB. ist noch gut in Erinnerung. MZB. verlor in Halle mit viel Reich fruchtig 7:6. Wie wird dieser Kampf enden? MZB. hat im eigenen Spiel ein kleines Plus. Und wenn MZB.'s Interimsmannschaft auf aufsteht, dann sollte der Sieger erst mit dem Schlusspfiff feststehen. Als Sieger erscheint Madwin, Meuselien.

In dem darauffolgenden Kampfe der Reserve halten nur MZB. für hart genug ihren ersten Sieg zu wiederholen. MZB. 2. — Turnerschaft Vereinigung 2; MZB. Jugend — Turnerschaft Vereinigung Jugend.

1885 empfängt Giebichenstein

In der Herbstserie nehmen die 88er den zweiten Platz ein, aber mit nur einem Punkt weniger. Sind ihnen die Giebichensteiner schon auf den ersten. Auf dem Hofe der Volkshilfsunterkunft stellt sich am Sonntagmittag der Gruppenmeister Giebichenstein den 88er vor. Bei ihrem ersten Pflichtspiel legten die 88er die Giebichensteiner mit 2:2 hinein. — Es war aber auch ihr einziges Spiel, in welchem sie in allerhöchster Form aufstiegen. — Aber wie wird es diesmal ausfallen? Während sich Giebichenstein recht gut verbessert hat, so hat bei den 88er die Eistärke merklich nachgelassen. Nun, wir glauben aber bestimmt, daß die Mannschaft sich wieder zusammenfinden wird. Das zeigen wird, was das Publikum und ihre Anhänger sehen will. Anwurf 13,30 Uhr. Den Neutralen stellt Weissenfels.

1885 Meise contra Giebichenstein-Meise

Die Meiserer treffen sich vor dem Spiel der M.H. Bei diesem Spiele wird die 88er Meise sich hart behaupten müssen, denn die zweifelhafte Niederlage in Giebichenstein wird ihr wohl noch unvergessen geblieben sein. Wenn der Sturm sich richtig zusammenfindet und es an den nächsten Tagen nicht fehlen läßt, so wird den Gästen der Sieg nicht so leicht in den Schoß fallen. — Die Schüler spielen mit MZB. Schüler. Treffpunkt Sonntagvormittag 10 Uhr vor dem Kaufmann.

MZB. in Diemitz.

Einen nicht zu unterschätzenden Gegner bekommt der MZB. am Sonntag vorgelegt, und zwar den F.B. Diemitz. Obwohl die Diemitzer in der ersten Serie nicht ganz glänzend abschritten, haben sie in ihren beiden letzten Spielen, wo sie je 17 Tore schossen, bewiesen, daß sie zu ihrer alten Form zurück gekommen sind. Da nun der MZB. mit vollständiger neuer Mannschaft antritt, wird es wohl kaum gelingen, mit Vorzürchen nach Hause zu fahren. Giebichensteiner ist Schneider Raumburg.

MZB. Me. — Diemitz Me.

Vor dem Spiel der Meisterschaftsreihe treffen sich die beiden Meiserer der Vereine. Im ersten Spiel konnten die Meiserer die Ober-

hand behalten, ob es ihnen diesmal gelingt, ist sehr fraglich. Auf dem MZB. 2. trifft sich MZB. Jugend mit der gleichen des F.B. MZB. MZB. Hier sollten die Meiserer sich den Herbstmeistertitel sichern. MZB. erste Schüler trifft sich in Diemitz mit den dortigen Schülern. MZB. zweite Schüler empfängt Turn. Vereinigung zweite.

1861 Weissenfels erwartet Rössen.

Rössen ist schon wieder verpflichtet, in Weissenfels anzutreten. Diesmal ist der Platz des Spieles an der Madonnenbahn in Weissenfels. Hier lieferte bisher Rössen ein immer große Spiele und so wird es auch am Sonntag kommen. Die Weissenfeller Mannschaft ist sehr daran, die Spiele der zweiten Runde besser abzuwickeln. Damit ein guter Tabellenstand herauskommt. Sie werden ihr Augenmerk auf die Spiele richten und sich die Gegner besser ansehen als bisher, denn für Rössen heißt es nur noch gute Spiele auszufragen, wollen sie sich in dieser Gruppe durchsetzen. Mit der derzeitigen Mannschaft ist dieses möglich. Aber auch die Weissenfeller sind nicht zu verachten, wenn auch im ersten Spiel Rössen hoch gewann, so ist dies noch lange kein Maßstab. Denn die Mannschaft war ernst und fand nur das Tor nicht. Sie werden auch am Sonntag kämpfen, um zu Punkten und damit von der letzten Stelle wegzukommen.

Rössen Meise — 1861 Weissenfels.

Auch hier sollte es zu einem spannenden Kampf kommen. Beide Mannschaften liefe-

ren sich schon im ersten Treffen eines der schönsten Spiele, Rössen 1. Jugend gegen Giebichenstein (11 Uhr Rössen); 2. Jugend spielt in Kößigen-Beuna (14 Uhr); Rössen Straßen — MZB. Merseburg (10 Uhr).

Wieder Ringkämpfe in Rössen

Rössen im Mannschaftsringkampf mit MZB. Merseburg

Wieder einmal ist das Gasthaus in Weissenfels der Schauplatz spannender Kämpfe der Scherabteilung. Es werden sich zwei der besten Mannschaften des Landes gegenüber sehen. Wie der Kampf diesmal ausgehen wird, steht offen. Beide Meiserer sind bisher immer die besten Kämpfe und so sollte es auch am Sonntag der Fall sein. Der Kampf ist auf 17 Uhr angesetzt, so daß es jedem möglich ist, die interessante Veranstaltung zu besuchen. Merseburg konnte sich bisher immer gut durchsetzen, sie haben zur Zeit eine Mannschaft, welche erst geladungen sein muß. Erst das letzte Treffen gegen Bitterfeld hat bewiesen, daß sie ernst zu nehmen ist. Nur ganz knapp unterlagen sie und verloren damit die Punkte. Rössen hingegen hatte die Bitterfelder im ersten Gang in Rössen und konnte einen klaren Sieg landen. Aber auch Rössen mußte bisher schon eine Niederlage einstecken, indem sie gegen Weissenfels verloren, wohngegen Merseburg und einen Sieg. Der Sonntag wird nunmehr eine kleine Stärkung im Stand der Tabelle bringen.

... auch bei den Sportlern!

Die erste Serie im Meisterschaftshandball wurde am vergangenen Sonntag beendet. Borussia, die Post und der F.B. Merseburg haben sämtliche Spiele hinter sich während alle übrigen Vereine noch ein bis zwei Treffen nachholen müssen. Borussia eroberte sich die Spitzenstellung, ohne sich die Herbstmeisterschaft bereits endgültig sichern zu können. Auftrieb auf den Herbstmeistertitel erheben noch 96 und die hallischen Polizisten. Dem F.B. 96 wäre es sogar möglich am Borussia und 96 vorzuziehen, wenn er seine beiden letzten Spiele gewinnen würde. Allerdings würde ihn in diesem Falle nur ein einziger Punkt von seinen beiden Konkurrenten trennen. Am Gegenpol der Tabelle „macht“ Wader den aussichtslossten letzten. „Sicher“ dürfte es, wenn nicht bis zum Schluss der Meisterschaftskämpfe, so doch mindestens für die nächsten Wochen bleiben. Schade um die Waderer, deren Federtrahne nicht abreißen will.

Von den angebotenen Begegnungen finden auch am Sonntag vormittag in Merseburg statt. Unter F.B. empfängt seinen hallischen Namensvetter, während der F.B. seinem Vorortnassgegner, 96, gegenüber tritt. In Halle zwischen Wader gegen 96 und die Post gegen Blauweiß.

In der ersten und zweiten Gruppe der 1b-Klasse folgen fünf Spiele, darunter haben für den Süden die Paarungen Mücheln gegen 96 und Langhadt — Preußen erhöhtes Interesse.

F.B. Merseburg — F.B. Halle.

Im Spiel der ersten Serie unterlagen die Merseburger Polizisten in Halle äußerst schmerzhaft. Allerdings traten die Hallenser damals mit drei Ersatzleuten an. Einziges Maß geniesst unsere Polizei den Vorteil des eigenen Platzes, der beim Gegner nicht gegeben besteht ist. Als zweites günstiges Moment kommt hinzu, daß die heimische Elf ihre beste Vertretung zur Stelle hat. Am meisten wird für den von uns erhofften Sieg auszusprechend sein, ob es unterm F.B. gelingt, den äußerst schnellen hallischen Sturm an der vollen Entfaltung seines Könnens zu hindern. Anwurf 10,30 Uhr.

F.B. Merseburg — 96.

Beide Mannschaften fanden sich erst am letzten Sonntag gegenüber. Unter F.B. vermochte die Grünföhen durch eine gute Zusammenarbeit mit 5:4 aus dem Felde zu schlagen. Auch dieses Mal werden wir die Weissenfeller für die Blauweissen für günstig. Halle kündigt jedoch ein auf Grund der Erfahrungen der vorvorigen Niederlage umgekehrte Elf an. Mit einem temperamentvollen Kampf ist auch deswegen zu rechnen, weil beide Kontrahenten vor dem An-

unter diesen Umständen beiden Parteien die gleichen Aussichten auf Sieg und Punkte einräumen zu müssen und weihen noch darauf hin, daß 96 im Falle einer Niederlage auf dem zweiten Platz endgültig das Anrecht verliere.

F.B. Langhadt — Preußen.

Auch das letzte Pflichtspiel der ersten Serie wird wohl für die Preußen kaum anders als mit einer Niederlage enden. Langhadt setzte am letzten Sonntag gegen 96 überaus gute Leistungen. Zwar werden die Preußen alles daransetzen, um günstig abzuschneiden, mehr wird es kaum werden.

Dereinsnachrichten

Sportverein Beuna 1926 e. V. Sonntag, den 7. November, abends 20 Uhr Mitgliederversammlung. Erscheinen aller Mitglieder erforderlich. Der Vorstand.

Rundfunkprogramm

- Sonntag, 6. November.**
- Königswälderhausen, Wellenlänge 1635 Meter**
- 6,30 Uhr: Funkmusik.
 - 7,30 Uhr: Frühkonzert
 - 8,45 Uhr: Wetter für die Landwirtschaft
 - 9,30 Uhr: Stunde der Unterhaltung: „Auf großer Fahrt“
 - 10,35 Uhr: Neueste Nachrichten
 - 12,00 Uhr: Wetter für die Landwirtschaft
 - 12,05 Uhr: Schlußfunk
 - 12,55 Uhr: Wetter (Wiederholung)
 - 13,30 Uhr: Neueste Nachrichten
 - 14,00 Uhr: Schallplattenvert
 - 14,50 Uhr: Kinderabstufung
 - 15,30 Uhr: Frauenfunk
 - 16,00 Uhr: Radbaggaführer Funf
 - 16,30 Uhr: Nachmittagskonzert aus Hamburg
 - 17,30 Uhr: Bierfestspiele für die Gesundheit
 - 18,00 Uhr: Deutsch für Deutsche
 - 18,30 Uhr: Hochschulfunk
 - 18,55 Uhr: Wetter für die Landwirtschaft
 - 19,30 Uhr: Stille Stunde.
 - 19,55 Uhr: Wetter (Wiederholung)
 - 20,00 Uhr: „Dreher Schulz wird gefändigt“
 - 20,30 Uhr: Europäisches Konzert
 - 22,00 Uhr: Wetters, Tages- u d Sportnachr.
 - Danaob: Tanzmusik.
- Sonntag, 6. November.**
- Ceipzig (Dresden 319) Wellenlänge 259 Mtr.**
- 6,30 Uhr: Funkgymnastik
 - Anschl.: Frühkonzert (Schallplatten)
 - 10,00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten
 - 10,05 Uhr: Wetterbericht, Berufsfunf und Tagesprogramm
 - 10,10 Uhr: Was die Zeitung bringt
 - 11,00 Uhr: „St. Kaiser fähig“
 - Anschl.: Funfwerbungskonzert
 - 12,00 Uhr: Wetter
 - 12,05 Uhr: Deutsches Lied (Schallplatten)
 - 12,25 Uhr: Schlußfunk
 - 12,55 Uhr: Rauner Feiertagen
 - 13,00 Uhr: Wetter, Preise und Börse
 - Anschl.: Schallplattenkonzert
 - 14,30 Uhr: Ballettstunde für die Kinder
 - 15,15 Uhr: Funkschau.
 - 15,40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten
 - 16,00 Uhr: Deutsches Hochstunde
 - 16,30 Uhr: Funfberatung
 - 17,00 Uhr: Nachmittagskonzert
 - 18,50 Uhr: Regenwortsstern
 - 19,00 Uhr: Gegenwartsfragen der Zukunft (VI)
 - 19,30 Uhr: Wagners-Zimonte
 - 20,00 Uhr: Was stellen vor
 - 20,30 Uhr: Europäisches Konzert
 - 22,00 Uhr: Nachrichtenfunk
 - Danaob: Tanzmusik.

Wer einen Winter-Mantel braucht kommt am besten gleich zu uns!

Wir bieten 1. garantiert nur gute und erprobte Qualitäten — 2. eine Auswahl von Hunderten von Ulstern und Paletots — 3. modernsten Schnitt und exakte, solide Verarbeitung — 4. weil wir alles selberfabrizieren, die billigsten überhaupt möglichen Preise:

16.⁵⁰

24:

36:

48:

52:

Dies sind unsere Hauptpreislagen für Winter-Mäntel

Wir fragen: Wo wird Ihnen mehr geboten?

Wetmer

Merseburg, Weissenfels Str. 3
Halle und Eisenben.
Das Haus der eigenen Kleiderfabriken.

Professor Dr. Dehmann 65 Jahr.

Am Sonnabend begeht Professor Dr. Dehmann seinen 65. Geburtstag.

Adolf Dehmann wurde am 7. November 1869 als Sohn eines Weidmanns in Rangenfeld (Halle) geboren.

Im Jahre 1896 wurde er als Dozent an die Universität Marburg und fünf Jahre später wurde er als Ordinarius an die Universität Heidelberg berufen.

Im Jahre 1908 kam Dehmann als ordentlicher Professor an die Friedrich-Wilhelm-Universität nach Berlin.

Im Jahre 1908 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Im Jahre 1910 wurde er zum Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität gewählt.

Gelage der „miefen Jungens“ bei Elzarefs.

Von einem, der sich nicht bestechen ließ. — Ein Pokal für 530 Mark. — Mag auf der Jagd und als zukünftiger Minister.

Im Elzarefprozeß ging es am Donnerstag schon sehr bald nach Beginn der Sitzung besonders stürmisch und teilweise auch recht heftig zu.

George warf aber den Unfug auf den Landenmarkseinen Herrn Elzaref vor die Fäße.

Dann wird von einer ganzen Reihe recht umfangreicher Essen gesprochen, die nach Fraktionsgruppen stattfanden.

Die richtigen Jungens wurden wohl für gefällige Ausdrücke gebraucht.

Da wehrt Leo Elzaref lebhaft ab.

Er hat sich nicht gewandt, daß man darin so hartnäckig vorgehen soll, sonst hätte ich mich erfindet.

Stadtsanitätsdirektor Hoffmann antwortet: Der hat Sie doch aber und andere wiederholt eingeladen.

„Fangen Sie nicht wieder mit mir am frühen Morgen an, Herr Rechtsanwalt, sonst geht mir der Kaffee hoch.“

Dahs geht dann einen Pokal, den Leo Elzaref auf der Jagd Herrn Hoffmann geschenkt hat.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Der Pokal wird zunächst sorgsam wieder eingepackt, und die Debatte wendet sich den Schlußworten nach.

Vorj.: Ich hätte gern zu Ihren Diensten gestanden, um Sie aufzuführen.

Dann hört man, daß sowohl Leo als auch Willi Elzaref offenbar keine großen Jäger gewesen sind, wenn sie auch heute hervorheben, daß sie ein Gewehr zu Hause verstanden hätten.

„Vorj.: Was folgte denn so ein Zusammensein auf der Jagd?“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

Die Erwiderung wendet sich dann wieder etwas mehr der Person des abwesenden Mag Elzaref zu, den der angelegte Wuchstater Zug als einen herrlichen Menschen, einen ausgeprochenen Despoten, bezeichnet, mit dem es wiederholt zu Streit gekommen sei.

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

„Vorj.: Ich habe wohl drei- oder viermal teilgenommen und dann meinerseits jedesmal ungefähr 1300 Mark abgibt.“

Die Reichswehr speist arme Kinder.



In der Kaserne des Berliner Bodaregiments wird täglich eine Anzahl bedürftiger Kinder versorgt.

Wieder ein Raubmord in Berlin.

Ein Portierssohn in der Wohnung gefesselt und erschlagen.

Am Donnerstagnachmittag wurde die Nordkommission nach dem Hause Köhlerer Straße 4 alarmiert, wo man den 19 Jahre alten Fritz Richter mit einem Beil erschlagen aufgefunden hat.

Debatten über den Franzosen Calmette

Und deutsche Ritterzeitung im Lübecker Prozeß.

In der Donnerstagsabendung im Calmette-Prozeß wurde einleitend mitgeteilt, daß von dem Vertreter der Nebenklage beantragt worden ist, die Anklage gegen Dr. Altknecht und Professor Dr. Dende dahin zu erweitern, daß sie sich bei der Einführung des Calmette-Verfahrens der schärfsten Einnahme und der schärfsten Verurteilung schuldig gemacht haben.

Der Oberstaatsanwalt wies darauf hin, daß der Grund der Strafprozeßordnung ohne weiteres auf die Einführung des Calmette-Verfahrens zum Gegenstand der Urteilsbildung gemacht werden könne, da sie zur fortgesetzten Handlung gehöre.

hat damals gesagt, weil er sonst gegen einen deutschen Gelehrten ausfallen müßte. Das war schön. Aber wie war dann weiter sein Verhalten? Dann hat Calmette einen Brief geschrieben, der in deutschen Zeitungen veröffentlicht wurde.

„Halt, Herr Dr. Bittner —“ der Vorlesende unterbricht, „haben Sie den Brief im Original? Dann hat Calmette einen Brief geschrieben, der in deutschen Zeitungen veröffentlicht wurde.“

„Halt, Herr Dr. Bittner —“ der Vorlesende unterbricht, „haben Sie den Brief im Original? Dann hat Calmette einen Brief geschrieben, der in deutschen Zeitungen veröffentlicht wurde.“

„Halt, Herr Dr. Bittner —“ der Vorlesende unterbricht, „haben Sie den Brief im Original? Dann hat Calmette einen Brief geschrieben, der in deutschen Zeitungen veröffentlicht wurde.“

Aus der Unterrichtsverwaltung.

Es sind ernannt worden: zum Honorarprofessor in der Fakultät für Baueingenieurwesen der Technischen Hochschule in Berlin der Präsident des Materialprüfungsamtes Geh. Regierungsrat Professor Dr.-Ing. Degen; zum ordentlichen Professor in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel der Ministerialdirektor i. c. R. Prof. Dr. Karl Rauch in Ober-Weimar; zur Oberstudienrätin des Realgymnasiums in Stribitz die Studienrätin Hedwig Pöge an der staatlichen Malwido-von-Weisenburg-Schule in Kiel.

Die gute Idee.



